

Panoramabild bei den "Drei Pappeln":

Gute Aussichten - trotz trübem Wetter

Modelle am Mühlberg bei den "Drei Pappeln" aufgestellt



Eines der Ziele des Gemeindeentwicklungsvereins ist die Förderung der Heimatkunde. So befasst sich der Verein unter der Federführung der für Gastronomie und Tourismus zuständigen vierköpfigen Arbeitsgruppe 4 um Teamleiter Hans Maier aus Eichendorf bereits seit längerer Zeit damit, ein Panoramabild zu erarbeiten, das die wunderbare Aussicht von Eichendorf aus (unweit der Holzkapelle - bei den "Drei Pappeln") über das Vilstal bis in den Bayerischen Wald dokumentiert.

Die dafür erforderlichen Fotografien hat Uli Altmann im Januar dieses Jahres aufgenommen und mit einer speziell dafür angeschafften Software zusammengefügt. Mit technischem Rat stand ihm dabei Karl-Heinz Fuchsberger aus Exing zur Seite. Die Aufnahmen mussten im Winter erfolgen, da zu dieser Zeit die Bäume, die den Mühlberg oberhalb Eichendorfs vom Ortskern abgrenzen, kein Laub tragen.

Als man beim Eichendorfer Schmied Rudolf Stögmüller sen. wegen der Herstellung des Panoramabildständers angefragt hat, hat sich der spontan bereit erklärt, die Anfertigung zu übernehmen. Als Praktiker hat er aber gleich zu bedenken gegeben, dass die Wanderer und Radler - unabhängig davon, woher sie kommen - nach der steilen Bergfahrt gewiss ein wenig rasten und die schöne Aussicht länger genießen wollen. Dazu würde er neben dem Panoramabildständer auch zwei Sitzbänke und mindestens drei Fahrradständer fertigen und - wie auch die erforderliche Sicherheitsglasplatte - spendieren. Dadurch besonders motiviert hat sich die Arbeitsgruppe bald darauf daran gemacht, die notwendigen Planskizzen anzufertigen und Herrn Stögmüller zu überreichen. Die Sitzbankauflagen, die der Symbolik wegen aus Eichenholz gefertigt werden sollen, spendiert erfreulicher Weise Marktrat Eduard Eder aus Ölling.

Am vergangenen Samstag, den 25. Juli, sind die "Weltverbesserer", wie Rudolf Stögmüller sie, die Mitglieder des Gemeindeentwicklungsvereins gerne mit einem Augenzwinkern nennt, einen großen Schritt bei ihrem "Panorama-Bild"-Projekt weitergekommen.

Um 9.00 Uhr haben sich einige Vereinsmitglieder zusammen mit Leonhart Luttenbacher aus Eichendorf am Standort getroffen, um festzulegen, wie die Panoramabild- und Radständer und auch die beiden Bänke aufgestellt werden sollen. Dazu hat Herr Luttenbacher, der in seiner Jugendzeit mehrere Jahre bei der Bergwacht war, in diesem Monat schöne Modelle im Maßstab 1 : 1 angefertigt. So war es elegant möglich, die Anordnung festzulegen und mit Pflöcken zu fixieren.

In nächster Zeit wird dann der gemeindliche Bauhof den Platz um das Panoramabild anlegen und die Betonfundamente für die Bänke und Ständer gießen. Sebastian Gehwolf hatte dabei eine Idee, die den übrigen Anwesenden gut gefiel: Wenn es technisch machbar ist, könnte - ähnlich der Gestaltung am Nullmeridian - ein ausgerichteter Nordpfeil am Betrachterstandpunkt in das Pflaster eingelassen werden, um den Besuchern das Einnorden der Wander- und Fahrradkarten zu erleichtern.

Eine der nächsten Aufgaben des Vereins ist es, die exakte Benennung der Berggipfel, die auf dem Panoramabild zu sehen sind, abzuschließen, damit der Druck des Panoramabildes im September in Auftrag gegeben werden kann. Eine - wie man feststellen musste - gar nicht so einfache Aufgabe. "Wenn etwas Vernünftiges dabei herauskommen soll", so Vereinsvorsitzender Uli Altmann, der dazu extra ein GPS-Gerät und digitales Kartenmaterial angeschafft hat, "braucht das - wie in allen anderen Lebensbereichen - meistens etwas Zeit. Aber wir haben", so Altmann weiter "insbesondere unterstützt von Hans Riederer aus Enzerweis und Hans Grum vom "Bayerischer Wald-Verein - Sektion Wallerfing -, der Stadt Deggendorf und dem Deutschen Alpenverein - Sektion Deggendorf -, gute Vorarbeit dafür geleistet." In den nächsten Wochen werden Hans Riederer und das DAV-Mitglied Erich Binder, der bereits im Juni einen Ortstermin in Eichendorf wahrgenommen hat, dem Gemeindeentwicklungsverein weiter dabei behilflich sein.

Wenn alles klappt, kann - wie geplant - am Erntedanksonntag, den 4. Oktober 2009, im Anschluss an die Pflanzung der Eiche aus dem Garten des Schlosses Lubowitz - die im letzten Jahr bei dem vom Team 5 unter der Leitung von Werner Art organisierten Joseph-von-Eichendorff-Gedenktag von den Eheleuten Hartmann als Geschenk an Bürgermeister Max Schadenfroh überreicht wurde - an der Joseph-von-Eichendorf-Schule (Beginn: 14.00 Uhr), auch das Panoramabild gesegnet werden. Die kirchlichen Segensfeiern sowie die Grußworte aus Kultur und Politik werden voraussichtlich von der Familie Perstorfer aus Eichendorf musikalisch umrahmt. Bereits heute ergeht eine herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung.

Bericht und Foto: Uli Altmann